

Presseinformation

16. Februar 2012

„Symposion Dürnstein 2012“ in Dürnstein und Krems

Ab 22. Februar zum Thema „Heimat - christlich - Abendland“

Von Aschermittwoch, 22. Februar, bis Sonntag, 26. Februar, findet im Stift Dürnstein und an der Donau-Universität Krems das „Symposion Dürnstein 2012“ statt, das sich unter dem Titel „Heimat - christlich - Abendland“ die Hinterfragung politischer Diskussionen und Diskurse zum Ziel gesetzt hat. Experten aus Philosophie und Religion werden dabei ausloten, wie und ob bestimmte Begriffe im politischen Alltag verwendet werden können und welche Gefahren oder auch Möglichkeiten in der Verwendung dieser Begriffe liegen.

Zu Beginn am 22. Februar wird der Schauspieler Gregor Seberg gemeinsam mit einer prominent besetzten Expertenrunde - u. a. mit Prälat Maximilian Fürnsinn vom Stift Herzogenburg, dem Philosophen Peter Kampits, der Flüchtlingshelferin Ute Bock und der deutschen Theologin und Politikwissenschaftlerin Antje Schrupp - Fragen, die im Rahmen des Symposions beantwortet werden sollen, formulieren. Von Donnerstag bis Samstag kommen dann Denkerinnen und Denker aus Europa und Asien zu Wort, um der Bedeutung dieser Begriffe auf den Grund zu gehen.

Am Donnerstag, 23. Februar, wird etwa Asghar Ali Engineer aus Mumbai (Indien), Träger des alternativen Nobelpreises, über das Verhältnis von Säkularität, Religion und Staat referieren. Freitag, der 24. Februar, bietet dann ein dichtes Vortragsprogramm u. a. mit dem Berliner Politikwissenschaftler Norbert Bolz, der Basler Philosophin Dagmar Fenner, dem katholischen Ethiker Eberhard Schockenhoff, dem italienischen Philosophen Salvatore Lavecchia und dem Wiener Philosophen Hans Schelkshorn. Den Schlusspunkt am Freitag bildet Siti Musdah Mulia aus Jakarta (Indonesien), eine muslimische Theologin und Mitglied des Weltparlaments der Religionen, die zur Entwicklung der Menschenrechte im Zeitalter der Globalisierung sprechen wird.

Am Samstag, 25. Februar, werden die einzelnen Aspekte in Workshops vertieft, ehe Medienvertreter zu den Thesen der Wissenschaftler Stellung nehmen und ihren eigenen Umgang mit den fraglichen Begriffen in ihrer Berichterstattung überprüfen werden. Bei der Schlussrunde am Sonntag, 26. Februar, wird schließlich die Schauspielerin Katharina Stemberger nachfragen, welche Erkenntnisse man im Rahmen des Symposions gewinnen konnte. Mit dabei ist

Presseinformation

neben Siti Musdah Mulia, Asghar Ali Engineer u. a. auch Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, die dabei versuchen wird, jene Ansätze herauszuarbeiten, die für die tägliche politische Arbeit von Relevanz sein könnten.

Gleichzeitig werden in dieser Runde auch Fragestellungen für das „Symposium Dürnstein 2013“ formuliert, soll doch ab nun in Dürnstein und Krems jährlich ab dem Aschermittwoch eine Wertediskussion geführt werden, die der Politik als Orientierung dienen kann. Im Zentrum stehen dabei immer von der Politik genutzte Termini, die dann aus dem Blickwinkel von Philosophie und Religion hinterfragt werden.

Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02752/540 60, <http://www.wachau-kultur.at/> und <http://www.kultur-melk.at/>.